

(Read and download) Einmal rund um die japanische Insel Shikoku: Eine Pilgerreise zu den 88 heiligen Orten

Einmal rund um die japanische Insel Shikoku: Eine Pilgerreise zu den 88 heiligen Orten

Von Grard Krebs

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



Gérard Krebs

Einmal rund um die japanische Insel Shikoku

Eine Pilgerreise zu den 88 heiligen Orten

Wiesenburg

DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #353710 in BcherVerffentlicht am: 2014-02-11Abmessungen: 8.31 x .47b x 5.35l, Einband: Taschenbuch188 Seiten | File size: 25.Mb

Von Grard Krebs : Einmal rund um die japanische Insel Shikoku: Eine Pilgerreise zu den 88 heiligen Orten before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Einmal rund um die japanische Insel Shikoku: Eine Pilgerreise zu den 88 heiligen Orten:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Pilgerreise Von Volker Friebel
In der Einleitung beschreibt der Autor die Hintergründe, es soll ein Auftakt zu Neuem nach der Pensionierung sein. Der Pilgerweg führt 1.200 Kilometer rund um Shikoku, die kleinste der vier japanischen Hauptinseln. Der Legende nach hat ein bekannter japanischer Mönch vor über Tausend Jahren diesen Weg begründet. Der Hauptteil des Buchs berichtet über den Verlauf der Pilgerreise, aber zweigeteilt, denn sie beginnt am 11. März 2011 am Tag des Tsunamis und dem Beginn der Katastrophe von Fukushima. Wegen körperlichen Problemen und beunruhigt durch die ungenauen Nachrichten, die er zudem nur ungenügend versteht, fliegt er zurück. Und setzt die Reise sieben Monate später fort. Er wandert von Tempel zu Tempel und rezitiert das Herz-Sutra. Er wandert im strömenden Regen, manchmal auch in die Irre. So rückt die fremde Insel das Buch hindurch immer näher. Der Autor erzählt, wie er eine Japanerin trifft, deren Gelassenheit ihn beeindruckt und wie er erfährt: Sie ist den ganzen Pilgerweg schon mehr als 100 Mal gegangen. Ein wunderbares Buch!
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelassenheit und Durchhaltevermögen
Von Guido Stefani
Auf seiner über 1000 km langen Fussreise auf der japanischen Insel Shikoku lernt der Autor nicht nur Japan und seine Bewohner besser kennen, sondern auch sich selbst. Denn der weite Weg führt nicht nur bei Sonnenschein durch großartige Landschaften, sondern auch bei strömendem Regen entlang viel befahrenen Hauptstrassen. Das braucht manchmal Gelassenheit und Durchhaltevermögen. Die rudimentären Japanisch-Kenntnisse werden laufend ausgeweitet und so kommt der Pilger auch in Kontakt mit anderen Pilgern und Anwohnern, die zum Teil mit herzlicher Gastfreundschaft die Strapazen vergessen lassen. Ein sehr schönes Buch, das anregt zu eigenen Pilgerreisen.

Kurzbeschreibung
So wie der Pilgerweg nach Santiago de Compostela in Europa ist in Japan derjenige zu den 88 heiligen Orten auf der Insel Shikoku zweifellos der bekannteste. Der Legende nach soll der buddhistische Mönch Kōbō Daishi diesen über tausend Kilometer langen Rundweg vor 1200 Jahren begründet haben. Bis auf den heutigen Tag gehen jährlich Tausende und Tausende von Pilgern auf seinen Spuren, die meisten heute allerdings mit dem Bus oder dem eigenen Auto. Grard Krebs hat nach seiner Pensionierung 2011 als Auftakt zu einem neuen Lebensabschnitt den ganzen Weg zur Hauptsache zu Fuß zurückgelegt. Das vorliegende Buch entstand aus seinen Aufzeichnungen unterwegs, die er durch vielseitige Recherchen vor und nach der Reise bereicherte. So entstand ein lebendiger, gut nachvollziehbarer Bericht, der Leserinnen und Lesern eine Vielzahl von Informationen nicht nur von der Insel Shikoku und dem dortigen Pilgerweg, sondern auch von Japan ganz allgemein vermittelt. ----- Grard Krebs, in der Schweiz geboren und aufgewachsen, lebt seit bald 40 Jahren in Finnland. Nach diversen Lehrertätigkeiten in der Schweiz und in Finnland war er zuletzt Privatdozent an der Universität Helsinki. Neben zumeist literaturwissenschaftlichen Veröffentlichungen hat er als freier Mitarbeiter großer Zeitungen auch zahlreiche Reiseberichte aus Europa und anderen Kontinenten verfasst. Sein besonderes Interesse an Japan und seiner Kultur begann bereits in den 1970er-Jahren, als er sich zum ersten Mal im Land der aufgehenden Sonne aufhielt. Am liebsten reist er zu Fuß oder mit der Eisenbahn.